

Betriebsanleitung Untroma Lüftungsgeräte 120 150 180.....



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Richtlinien und Tips:	3
Lüften von Bad und WC	3
Nachheizregister:	3
Bypass:	4
Sicherheitsvorschriften:	4
Verwendungszweck:	4
Funktionsweise:	5
Frostschutz:	5
Montage des Geräts.	5
Anschluss Schema für den Regler:	6
Schaltplan:	6
Wartung:	7
Pflege der Ventilatoren:	7
Pflege des Wärmetauschers:	7
Pflege des Kondensatablaufsystems:	7
Zuluftkontrolle:	7
Störungen und Störungsbehebung:	8
Gewährleistung:	8
Entsorgung:	8

Allgemeine Richtlinien und Tipps:

Bitte beachten Sie bei der Auswahl der Rohrleitungen folgende Empfehlungen, um das energieeffiziente Konzept mit überdimensionierten Wärmetauschern und abgelasteten Ventilatoren optimal umzusetzen:

1. Bemühen Sie sich, die Rohrleitungen so kurz wie möglich zu gestalten.
2. Wählen Sie größere Rohrdurchmesser, um die Effizienz zu maximieren.
3. Vermeiden Sie eng gewundene Bögen, um die Energieeffizienz weiter zu steigern.

Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen wird der Stromverbrauch des Geräts reduziert. Zudem erlauben größere Rohrdurchmesser den Ventilatoren, mit geringerer Drehzahl zu arbeiten, was zu einer Geräuschreduktion führt. Bedenken Sie, dass die Wahl kleinerer Querschnitte dazu führen kann, dass die Ventilator Drehzahl erhöht werden muss. Bei größeren Objekten kann es empfehlenswert sein, zwei Geräte zu installieren, um die Leitungslänge effektiv zu verkürzen.

Insbesondere bei den Leitungen von und nach draußen ist es ratsam, auf Kürze zu achten. Diese Außenleitungen transportieren Kälte ins Haus und sollten daher sorgfältig isoliert werden, um Kondenswasserbildung zu vermeiden.

Das Gerät verfügt über stufenlos einstellbare analoge Drehregler. In den meisten Fällen wird das Gerät einmal eingestellt und läuft dann kontinuierlich sowohl tagsüber als auch nachts mit minimalem Stromverbrauch und optimaler Effizienz.

Lüften von Bad und WC

Für das Badezimmer und WC ist die Integration eines Abluftventilators mit feuchte-, bewegungs- oder lichtgesteuerter Funktion in die Ansaugöffnung (125 mm) der Lüftungsanlage empfohlen. Wenn sich der Raum gerade nicht in Benutzung befindet und der Ventilator inaktiv ist, führt dies zu einer Reduzierung des Luftstroms aufgrund der ruhenden Ventilatorflügel. Dies wiederum begünstigt eine verstärkte Lüftung der übrigen Wohnräume.

Während der Nutzung des Badezimmers oder der Toilette setzen die Lüfter automatisch ein und stellen die Luftzirkulation im Badezimmer verstärkt her. Die Balance der Lüftungsanlage wird hierdurch verschoben. So wird vermieden, dass die gesamte Lüftungsanlage aufgrund erhöhter Luftfeuchtigkeit im Badezimmer durch eine zusätzliche Steuerung insgesamt hochgeregelt werden muss. Besonders in Situationen wie nächtlichem Duschen oder spätabendlichen Aktivitäten zeigt sich der Nutzen dieser Methode. Sie gewährleistet eine automatische und kontinuierliche Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten. Die gesamte Anlage und die übrigen Räume bleiben so unverändert leise. Dieser innovative Ansatz macht eine zusätzliche Steuereinheit überflüssig und ermöglicht so eine effiziente Einzelraumsteuerung der Lüftungsanlage.

Nachheizregister:

Wir bieten Ihnen die Option, ein Elektro- oder Warmwasser-Nachheizregister für die Rohrleitung zu verwenden. Dies ermöglicht eine stufenlose und automatische Regelung.

Bypass:

Eine unkomplizierte Möglichkeit für einen Umgehungskreislauf ist die Deaktivierung eines Ventilators. In diesem Fall wird entweder nur Frischluft zugeführt, oder verbrauchte Luft abgeführt, während die jeweils andere Luftquelle beispielsweise über ein leicht geöffnetes Fenster strömt und somit den Wärmetauscher umgeht.

Ein Bypass kann auch mühelos im Rohrsystem integriert werden. Allerdings wird die Bedeutung eines Bypasses oft überbewertet. Durch das Öffnen der Fenster wird eine weitaus effektivere Kühlung erzielt, verglichen mit dem Lüftungsgerät, welches man ja gerade während der Nacht- und Morgenstunden nicht mit maximaler Leistung betreiben möchte.

Sicherheitsvorschriften:

Bitte beachten Sie folgende Sicherheitsregeln für den sicheren Umgang mit dem Gerät:

1. Vor Beginn von Montage- oder Wartungsarbeiten trennen Sie das Gerät bitte vom Stromnetz.
2. Stellen Sie sicher, dass eine sichere Erdung vorhanden ist und verwenden Sie keinerlei Verlängerungskabel.
3. Verwenden Sie eine Absicherung von maximal 16 A bei 230 V und stellen Sie sicher, dass das Netz über einen FI-Schutzschalter (RCD) verfügt.
4. Betreiben Sie das Gerät ausschließlich bei Raumtemperaturen zwischen +5 und 30°C.
5. Verwenden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit aggressiven Medien, Dämpfen oder Stäuben.
6. Schalten Sie das Gerät vor jeglichen Wartungsarbeiten aus, indem Sie es vom Strom trennen.
7. Öffnen Sie das Gerät nicht während des Betriebs.
8. Decken Sie niemals die Lüftungsrohre ab oder verschließen Sie sie.
9. Verwenden Sie das Gerät ausschließlich gemäß seiner Bestimmung.
10. Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder Rauchentwicklung trennen Sie das Gerät sofort von der Stromversorgung und kontaktieren Sie den Kundendienst.
11. Entsorgen Sie das Gerät nach Ablauf seiner Lebensdauer ordnungsgemäß, indem Sie es getrennt entsorgen oder an den Hersteller zurücksenden.

Verwendungszweck:

Dank seiner Wärmerückgewinnungsfunktion eignet sich das System optimal für eine kontrollierte Luftzirkulation in Einfamilienhäusern, Büros, Hotels, Cafés, Konferenzsälen und anderen Wohn- und Gewerberäumen.

Das Gerät ist in begrenztem Maße auch für die Belüftung von Räumlichkeiten wie Schwimmbädern, Saunen, Gewächshäusern und anderen feuchten Umgebungen geeignet. Unter Umständen ist ein zusätzlicher Kondensatablauf erforderlich.

Das Gerät wurde für den kontinuierlichen Betrieb bei einer permanenten Stromversorgung konzipiert.

Das Fördermedium darf keine explosiven, brennbaren oder aggressiven Substanzen, chemischen Dämpfe, klebrige Materialien, Staub, Ruß oder Ölpartikel enthalten.

Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 80% nicht überschreiten.

Funktionsweise:

Die abgeführte Luft erwärmt die zugeführte Frischluft. Dabei bleiben die Luftströme strikt voneinander getrennt.

Wenn ein Enthalpie Wärmetauscher verwendet wird, erfolgt der Transfer von Feuchtigkeit von der abgeführten Luft auf die zugeführte Frischluft, wobei keine Gase oder Gerüche übertragen werden. Dadurch wird die Austrocknung der Raumluft reduziert. In solchen Fällen ist ein separater Kondensatablauf nicht erforderlich. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Öffnung für den Ablauf in diesem Fall nicht durchstechen und geschlossen halten.

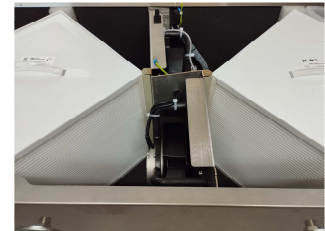
Frostschutz:

Um den Wärmetauscher vor Vereisung zu schützen, verfügt die Anlage über einen integrierten Temperatursensor. Dieser Sensor befindet sich im Fortluftkanal nach dem Wärmetauscher. Bei potenzieller Vereisungsgefahr wird der Zuluftventilator zyklisch betrieben, um den Wärmetauscher durch warme Abluft zu erwärmen. Die empfohlene Schalttemperatur des Thermostats liegt bei +3°C.

Montage des Geräts.

Wir liefern die Geräte mit der geeigneten Leistung, den passenden Anschlüssen und entsprechender Lüftrichtung – sei es für die Decken- oder Wandmontage.

Falls erforderlich, kann die Lüftrichtung jedoch noch angepasst werden: Dazu drehen Sie das Ventilatorblech um 180°. Platzieren Sie den Deckelschalter auf der gegenüberliegenden Seite des Ventilatorblechs. Verlegen Sie den Frostschutzthermostat auf die andere Seite (jetzt auf der Abluftseite).



Beachten Sie bei der Wahl des Montageorts, dass ein ungehindertes Öffnen des Deckels gewährleistet sein muss.

Bringen Sie das Gerät bitte mit einer leichten Neigung zum Kondensatablauf an.

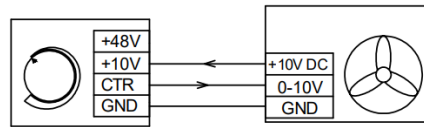
Verbinden Sie den/die Kondensatablauf/e durch Siphons mit dem Gerät, um unangenehme Gerüche und das Eindringen von Falschluf zu verhindern.

Die Geräte sind, abhängig vom Wärmetauschermodell, mit einem oder mehreren Kondensatabläufen ausgestattet. Diese verfügen über ein ½-Zoll-Außengewinde.



Die Wärmetauscher und Ventilatoren sind innerhalb des Gehäuses entkoppelt. Bei der Montage des Gehäuses an Wand oder Decke sind keine Schwingungsdämpfer erforderlich.

Anschluss Schema für den Regler:



Anschluss an DC-Stromnetz mit einer Versorgungsspannung von 10 V

Regler: Die Geräte werden über 0-10 Volt Signal vom Drehregler geregelt. (Oder von jeder beliebigen Steuerung mit 0-10 V Signal)

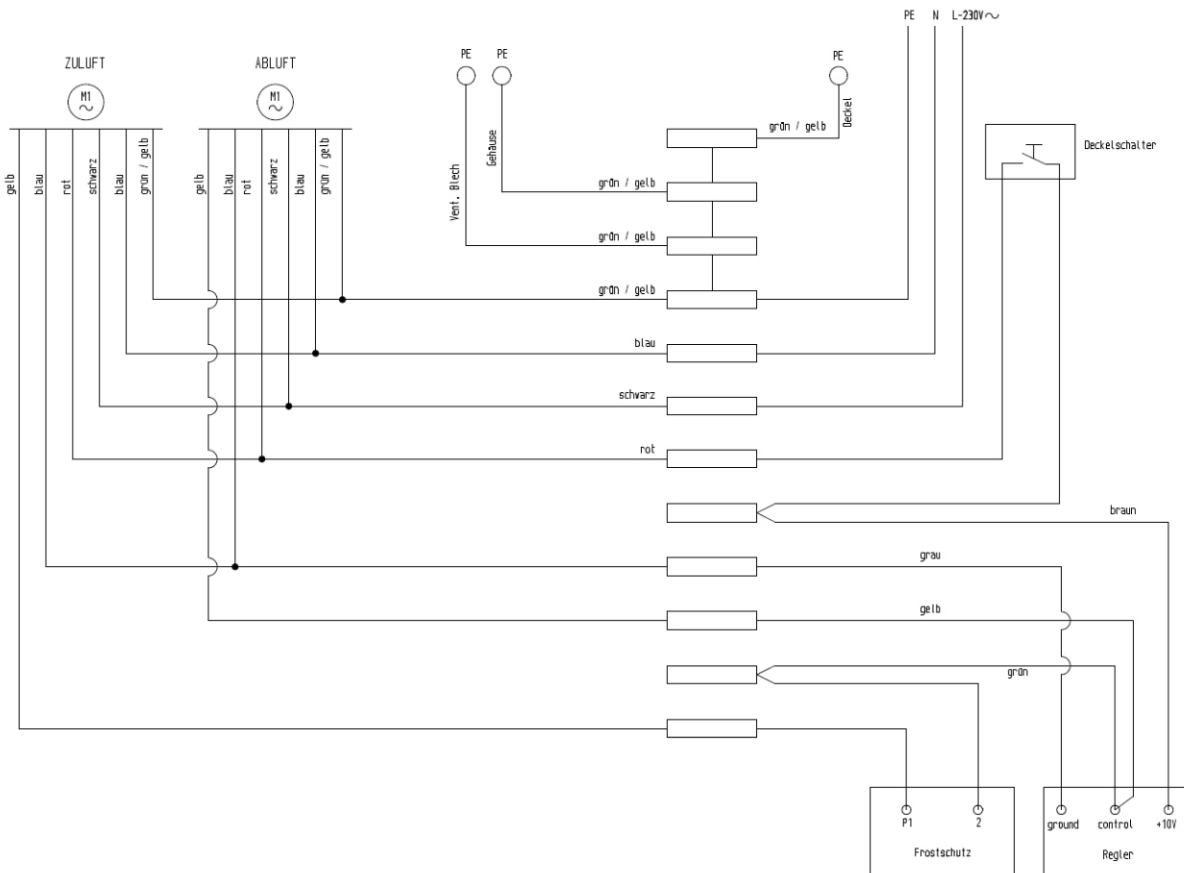
Verwenden Sie ein Kabel 4x0,25mm. Maximale Länge 50 Meter.



Ausführungen für den Drehregler:

- 1.) Mit einstellbarer Obergrenze für abgelastete Geräte.
- 2.) Mit einstellbarer Untergrenze (für Mietobjekte)
- 3.) Mit einstellbarer Balance für Über- oder Unterdruck im Gebäude.

Schaltplan:



Wartung:

Filterwechsel:

3-4 x pro Jahr je nach Laufzeit und Staubanfall.

In der Regel setzen wir G4-Filtermatten ein, die Sie von uns beziehen können oder auch selbst zuschneiden können. Dies stellt die kostengünstigste Option dar, die gleichzeitig wenig Gegendruck und einen geringen Stromverbrauch aufweist.

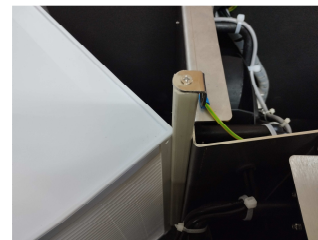
Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit, Filterboxen für die Rohrleitung mit kostengünstigen Industrie-Taschenfiltern zu verwenden. Diese äußerst großflächigen Filter erzeugen minimalen Gegendruck und Stromverbrauch. Bitte beachten Sie jedoch, dass sie nicht direkt in das Lüftungsgerät integriert werden können.



Je nach Standort kann auch die Verwendung eines Aktivkohlefilters sinnvoll sein. Dieser ist entweder als kostengünstige, jedoch kurzlebige Matte erhältlich oder als langlebige Filterpatrone mit Granulatfüllung (für die Rohrleitung).

Pflege der Ventilatoren:

Einmal pro Jahr die Ventilatoren vorsichtig mit Pinsel oder Tuch trocken reinigen, oder einen Staubsauger mit weicher Bürste verwenden.



Pflege des Wärmetauschers:

Einmal pro Jahr. Nehmen Sie den Wärmetauscher heraus, ziehen Sie dazu die Spannleisten heraus. Waschen Sie den Wärmetauscher mit lauwarmer Seifenlösung aus, lassen Sie diesen gut trocknen und bauen diesen wieder ein.

In der Zwischenzeit reinigen Sie die Gehäuseinnenflächen mit einem feuchten Mikrofasertuch.

Pflege des Kondensatablaufsystems:

Reinigen und spülen Sie den Kondensatablauf jedes Mal, wenn Sie den Filter wechseln, etwa 3-4 Mal im Jahr. Installieren Sie einen Siphon, der im Sommer nicht austrocknet, und stellen Sie sicher, dass das Wasser trotzdem regelmäßig aufgefüllt wird.

Zuluftkontrolle:

Reinigen Sie die Außengitter/Klappen am Gebäude von Laub und weiteren Verunreinigungen.

Störungen und Störungsbehebung:

1. **Gerät reagiert nicht:** Überprüfen Sie die Sicherung, schließen Sie das Gerät an, montieren Sie den Deckel, stellen Sie den Drehregler hoch, kontrollieren Sie die Funktionsweise des Deckelschalters sowie den Gegendruck im Deckel/Isolierung und überprüfen Sie die Kabelverbindung zum Regler.
2. **Kalte Zuluft:** Überprüfen Sie den Zustand des Abluftfilters – er könnte verschmutzt sein. Achten Sie auf eine mögliche Vereisung des Wärmetauschers.
3. **Verminderte Luftförderleistung:** Kontrollieren Sie die Filter, ob sie verschmutzt sind, prüfen Sie den Wärmetauscher auf Verschmutzung, achten Sie auf Verstopfungen oder Beschädigungen im Lüftungssystem. Überprüfen Sie die Einstellungen des Drehzahlreglers.
4. **Lautstärke und Vibrationen:** Prüfen Sie das Lüftungsrad der Ventilatoren auf Verschmutzung und reinigen Sie es gegebenenfalls. Stellen Sie sicher, dass alle Schraubverbindungen fest angezogen sind.
5. **Wasseraustritt:** Das Kondensatablaufsystem ist verstopft oder beschädigt. An den Rohren kann das Isoliermaterial zu dünn, undicht oder beschädigt sein, oder es könnte unvollständig sein. Achten Sie darauf, dass die Fortluftleitung ausreichend Gefälle aufweist.

Gewährleistung:

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate.

Ordnungsgemäßer Betrieb, Montage und Wartung vorausgesetzt.

Das Gerät muss zur Reparatur an den Hersteller gesandt werden.

Entsorgung:

Das Gerät kann beim Wertstoffhof abgegeben werden.

Oder an den Hersteller zurückgesandt werden.

WEEE-Reg.-Nr DE72793151



Buchstraße 1/1

73061 Ebersbach

071632422

info@untroma.de